

Dat Blättche

Nachrichten aus Auerberg und Graurheindorf

Herausgegeben von den Ortsausschüssen Auerberg und Graurheindorf | Sommer 2022 (Ausgabe 79)

27.-29. August 2022 BACHFEST – GEBRANNTER – STIFTUNGSFEST

Ein buntes Programm für Groß und Klein

GEBRANNTER +++ STIFTUNGSFEST BWB
+++ ELEFANTENRENNEN +++
ENTENRENNEN +++ AUSSTELLUNG UND
SPIELE DER FREIWILLIGEN FEUERWEHR
RHEINDORF +++ KÖTTZUG DER
JUNGGESELLEN +++ KASPERLETHEATER
+++ MÄRCHENERZÄHLERIN +++
HÜPFBURG +++ KAPLASTEINE +++
BILDERAUSSTELLUNG „GRAURHEINDORF
DAMALS“

Juchhuuu, endlich wieder
gemeinsam Feiern! Zum 4.
Graurheindorfer Bachfest bieten der
Ortsausschuss Graurheindorf und

die ortsansässigen Vereine den
Besuchern wieder ein vielseitiges
Programm.

Nach dem Köttzug der Junggesellen
am Samstag von 12-18 Uhr wird mit
einem geselligen Abend gestartet.
Mit den beim Köttzug gesammelten
Spenden werden Senioren im Ort
unterstützt. Das Familien-Programm
am Sonntag bietet tolle Angebote für
jedes Alter. Besonders hervorheben
möchten wir hier das Angebot der
Feuerwehr, die neben Rauchzelt,
Spritzwand und Feuerlöschtraining



auch die Kinder mit dem TipToi-Stift
die Fahrzeuge erkunden lässt.

Fortsetzung auf Seite 2

Einladung zur Bürgerversammlung Auerberg

Montag, 20. Juni 2022, 19.00 Uhr, Aula CoJoBo, Kölnstraße 413

Der Ortsausschuss Auerberg lädt alle
Bürgerinnen und Bürger Auerbergs
herzlich zur Bürgerversammlung
2022 ein. Leider musste die für 2020
bereits angekündigte Bürgerver-
sammlung kurzfristig coronabedingt
abgesagt werden. So gibt es viel zu
berichten, denn der Ortsausschuss
war in der Zwischenzeit sehr aktiv.
Durch zahlreiche Gespräche des
Ortsausschusses mit allen lokalen
Parteien sowie mit Vertreterinnen
und Vertretern der Verwaltung
wurden die wichtigsten Projekte des
„Integrierten Entwicklungskonzeptes

für Auerberg“ erfolgreich
weiterentwickelt, z.B. auch das
„Sport- und Begegnungszentrum
Bonn-Nord“. Auf unsere Einladung
hin werden die Beigeordnete für
Sport und Kultur, Dr. Birgit
Schneider-Bönninger, und der Leiter
des Sport- und Bäderamtes, Stefan
Günther, darüber informieren.
Bevor es satzungsgemäß zu
Neuwahlen aller Mitglieder durch die
Versammlung kommt, gibt der
Ortsausschuss einen Rück- und
Ausblick auf seine Arbeit. Darüber
hinaus werden der Stand der

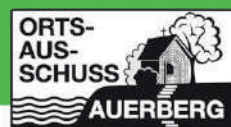
städtischen Planungen zur
Gestaltung des Platzes an der
Auerberger Mitte sowie die
Spilleitplanung und der Bürgerplatz
an der Kopenhagener Straße zur
Sprache kommen.
Informieren Sie sich und bringen Sie
Ihre Ideen ein! Ihre Mitwirkung stärkt
die Position des Ortsausschusses für
seine Gespräche und Verhandlungen
mit Politik und Verwaltung in allen
Anliegen der Bürgerinnen und
Bürger Auerbergs.

Ortsausschuss Auerberg

Bürgerversammlung Auerberg

Montag, 20.06.2022, 19 Uhr
Aula im „Collegium Josephinum Bonn“
Kölnstraße 413 - Realschule/Gymnasium COJOBO

Alle Bürgerinnen und Bürger Auerbergs sind eingeladen.



Eingang und
Parkplatz nahe
Bushaltestelle
„Josephinum“ Linie
604/605

Wie gewohnt werden auch in diesem Jahr zahlreiche Angebote für Kinder kostenfrei sein.

Beim zeitgleich am Sonntag stattfindenden Stiftungsfest des Wassersportvereins Blau-Weiß Bonn paddeln beim traditionellen Elefantenrennen wieder viele Teams bunt kostümiert um die Wette. Die Anmeldung ist ab sofort möglich unter: www.bwb-kanu.de
Der Sonntag schließt ab mit dem Entenrennen um ca. 17 Uhr.



Bild: Martina Klasen

Die beliebte historische Bilder- ausstellung „Graurheindorf damals“ wird auch in diesem Jahr zahlreiche Bilder zeigen. Lassen Sie sich bei Kaffee und Kuchen zurückversetzen in das Graurheindorf des vergangenen Jahrhunderts.

Zum krönenden Abschluss schließt das verlängerte Wochenende mit dem „Gebrannten“ und Musik unter freiem Himmel ab.

Wir freuen uns auf EUCH!

Der genaue Zeitplan wird im Juli auf der Internetseite www.bonn-graurheindorf.de und in den Schaukästen veröffentlicht.

Gudrun Höck, OA Graurheindorf

ST. MARTINSZUG 2022

IHRE MITHILFE IST GEFRAGT

Dringend gesucht werden freiwillige Helfer für die Spendensammlung und die Zugbegleitung, damit wir in diesem Jahr wieder einen St. Martinszug auf die Beine stellen können.

Bei Interesse oder Rückfragen wenden Sie sich gerne an Martina Lambert:

martina.lambert83@gmail.com

Vielen Dank im Voraus für Ihre Unterstützung!

Ihr St. Martinsfestausschuss

Martina Lambert, Vorsitzende des
St. Martinsfestausschusses

Sie haben nur noch Ihr Zuhause im Kopf? – Wir auch!

Für den Verkauf Ihrer Immobilie hat die Volksbank Köln Bonn den richtigen Experten in Ihrer Region.

Wir bewerten Ihre Immobilie zeit- und marktgerecht und finden den passenden Käufer.

Nutzen Sie unsere umfangreichen Vertriebsmöglichkeiten und sprechen Sie uns an.



Ihr Ansprechpartner
vor Ort:

Stefan Peters
Immobilienberater
Immobiliencenter Bonn

Telefon: 0228 716-67518

stefan.peters@volksbank-koeln-bonn.de

Neues aus der Integrierten Stadtteilbibliothek Auerberg

Beim Kreativwettbewerb „Maskenvielfalt“ wurden zahlreiche großartige Beiträge eingereicht. Überwältigend, wie viele tolle Ideen eingebracht wurden, wie viel Mühe sich alle gegeben haben, wie kreativ die kleinen und großen Menschen in Auerberg und Graurheindorf sind!



Den Gewinnerinnen und Gewinnern wurden attraktive Preise überreicht und ihre Kunstwerke in der Stadtteilbibliothek Auerberg ausgestellt.

Seit Mai können alle Bastelinteressierten von 6 bis 11 Jahren wieder einmal im Monat mit Susanne Mohrenstecher basteln. Sie hat spannende Bastelideen und alle Materialien dabei. Die nächsten Termine sind: 15.6., 17.8., 21.9., 16.11. Eine Anmeldung ist jeweils 14 Tage vorher möglich.

Neu gestartet ist das „Offene Bilderbuchkino“ für Kinder ab 3 Jahren. Es findet an jedem 2. Donnerstag im Monat außerhalb der Ferien jeweils um 16 Uhr statt. Eine Anmeldung ist nicht erforderlich.

Für den Herbst sind weitere Veranstaltungen in Planung, wenn Corona es zulässt.

Die Termine werden per Aushang in

der Integrierten Stadtteilbibliothek angekündigt und sind auf der Homepage des Fördervereins (<http://www.föv-bibliothek-bonn.de>) und der Stadtbibliothek Bonn zu finden.

Alle Angebote sind kostenlos!

Und zur Erinnerung die Öffnungszeiten der Integrierten Stadtteilbibliothek Auerberg:

Dienstag bis Freitag 10.30 bis 13.00 Uhr und 15.30 bis 18.00 Uhr
Samstag 10.30 bis 13.00 Uhr.

Wir freuen uns auf Ihren Besuch (bitte mit Maske)!

Heike Grosser,
Fördervereinsvorsitzende
Stadtteilbibliothek

Familienbetrieb seit 1810

Bestattungen Peter Raderschad

Im Trauerfall 24 Std.
erreichbar unter:
0228/67 31 50

Wir stehen Ihnen mit unserer langjährigen Erfahrung zur Seite.

Erd – und Feuerbestattungen auf allen Friedhöfen • Bestattungen aller Art – Überführungen • Erledigung aller Formalitäten • Eigener Trauerdruck, eigener Aufbahrungsraum, eigener Ausstellungsraum
• Bestattungsvorsorge (eine Entlastung für sich und seine Angehörigen)



Deutsches
Rotes
Kreuz

Bundesstadt
Bonn

Seit 111 Jahren für Sie vor Ort!

Wir freuen uns, Ihnen im Zeichen
der Menschlichkeit zur Seite zu
stehen und Sie zu unterstützen.

Alle Informationen und Angebote finden Sie unter:
www.drk-bonn.de, Tel. 0228-98 31 0

enamt, Kulturdienste
Katastrophenschutz, I
tätsdienste, **Begeg**
Hausnotruf, Blu
chen mit Behin
rankentransport

ienst, Katastrophenschutz, Integrationsassis
er, **Hausnotruf**, Blutspende, Migrationsb
management, **Seniorenbegegnungststätte**
Fahrdienst für Menschen mit Behinderung
ienst, Rettungsdienst, Kleiderspende, Fami
kentransport, **Suchdienst**, Kita, Kulturdien

atung, Katastroph
ment, Sanitätsdien
fo Kurse, **Hausn**

Rheinterrasse Auweiler - Erinnerungen an das beliebte Musiklokal

Im Bonner Norden aufgewachsen, ist Franz-Josef Jung 1954 im Alter von 8 Jahren zum ersten Mal nach Graurheindorf gekommen. Seither hat er zwar nie dort gewohnt, nichtsdestotrotz fühlt er eine besondere Verbundenheit zu Graurheindorf. Das liegt nicht zuletzt an einem Musiklokal, das seine Zeit als Heranwachsender und darüber hinaus maßgeblich geprägt hat. Die „Rheinterrasse Bonn“ hatte nicht nur auf die Anwohner eine große Anziehungskraft.

Dem „Blättche“ erzählt Franz-Josef Jung, auch als „Männi“ bekannt, von seiner Zeit mit der Rheinterrasse und ihren langjährigen Betreibern Gertrud und Josef Auweiler.

Er berichtet von einigen baulichen Eigenheiten, für die die Rheinterrasse bekannt war. So befand sich die Toilette außerhalb des Gebäudes auf dem Hof. Im Winter gab es regelmäßig Glatteis auf dem Hof und der Toilettengang stellte eine besondere Herausforderung dar, vor allem zu fortgeschrittener Stunde. Eine besondere Bewandnis hatte der kleine

Bereich unter der Treppe im Lokal. Er bot eine gewisse Privatsphäre und eignete sich als Rückzugsort in bestimmten Situationen. Wer das „Kämmerchen“ aus eigener Erfahrung kennt, der weiß, was sich dort abgespielt hat. Wer nicht, der ahnt es.

Die Feiern und Veranstaltungen im großen Festsaal waren über die Grenzen Rheindorfs hinaus bekannte und beliebte Ereignisse. Im Rahmen der Dorfkirmes wurde in der Rheinterrasse traditionell am Montag der Gebrannte ausgeschenkt – damals noch aus großen Tassen! Wegen der hohen Dosis dauerte die Veranstaltung kaum länger als bis Mittag. Oftmals kam es im Anschluss zu Auseinandersetzungen mit Kirmesbesuchern aus Mondorf. Die Rheindorfer litten noch am Dienstag unter derart heftigen Nebenwirkungen der Medizin, dass nur Wenige in der Lage waren zu arbeiten. Im „Bootshaus“ genannten kleinen Saal dagegen traf sich eine Zeit lang eine eher geschlossene Gesellschaft: Eine schlagende Studentenverbindung focht dort ihre Mensuren.

auch weit nach Ladenschluss für ihn und seine blauen Jungs öffnete, wenn diese nach Auftritten – oft auch in benachbarten Ländern – Lust auf ein Bier verspürten und eine Leiter an ihr Fenster stellten oder kleine Steinchen dagegen warfen.

Auf der Spirituosenkarte stand das „Bonner Tröppche“, bei dem es sich um eine Mischung aus Korn und Wasser handelte. Josef genehmigte sich gerne selbst ein paar Tröpfchen. Da Traudchen das aber nicht gerne sah, hatte er für den Fall ihrer Anwesenheit eine Absprache mit „Männi“: Auf einen Fingerzeig bestellte sich der ein „Tröppche“, das sich in einem unbeobachteten Moment dann aber Josef genehmigte. Zur Belohnung gab es ein bisschen Kleingeld, von dem Josef stets große Mengen in seiner Weste mit sich trug.

Auch vom Hund der Auweilers weiß Franz-Josef-Jung eine Geschichte zu erzählen. Er hieß „Astor“ und hatte eine Leidenschaft für Schokolade. Damals gab es kleine Schokolädchen, die man für 20 Pfennige kaufen konnte. Gäste durften Astor zu einem solchen Schokolädchen verhelfen. Sie mussten dafür ein 20-Pfennigstück auf den Tisch legen. Astor schnappte es sich mit seiner Schnauze, ging damit zu Traudchen, ließ es vor ihr fallen und bekam dann von ihr das Schokolädchen. Offenbar konnte Astor sogar rechnen, denn wenn man ihm statt des 20-Pfennigstücks ein 10-Pfennigstück anbot, ließ er es einfach liegen.

Das Blättche bedankt sich herzlich bei Franz-Josef Jung!

Michael Göth

Im Jahr 1965 gründeten 15 Musikbegeisterte um Franz-Josef Jung im Saal der Rheinterrasse den Musikverein „Blaue Jungs“, der als „Musikalische Musketiere“ bis heute besteht. Franz-Josef Jung erzählt, dass „Traudchen“ Auweiler das Lokal



GILGEN'S

BÄCKEREI & KONDITOREI

Handwerk seit 1880

**MIT GUTEN ZUTATEN AUS DER
REGION BACKEN WIR SEIT 1880 FÜR DIE
MENSCHEN VON HIER.**

**7x IN BONN
.. UND AUCH GANZ IN IHRER NÄHE**

BONN-AUERBERG (CAFÉ KÖLNSTR. 419)

BONN-KESSENICH (IM REWE-MARKT, PÜTZSTRASSE 25-27)

BONN-ENDENICH (IM EDEKA MARKT, KARLSTR. 33)



Jetzt auch online bestellen:
www.gilgens.de



FOLGE UNS!



Gründungsversammlung des Musikvereins „Blaue Jungs“ 1965.
Die Aufnahme entstand auf dem Hof vor dem Eingang zur Rheinterrasse. In der Mitte: Franz-Josef Jung.

Futterhaus, Nistkasten und Co.

6

Ein attraktives und beliebtes Ziel für einen Spaziergang ist für unsere Bewohner und Besucher zu jeder Jahreszeit der alte Klostergarten, der zu unserem Haus, dem Seniorenheim Josefshöhe gehört.

Hier fühlen sich viele Vögel sehr wohl und heimisch. Die Bewohner erfreuen sich an dem oft lebhaften Treiben und dem Gezitscher der bunten gefiederten Gesellen. So ist es nicht verwunderlich, dass auf einer Spazerrunde mit mehreren Bewohnern im Garten einige vorschlugen, Nistkästen zu kaufen, aufzuhängen und auch Futterhäuser aufzustellen.

Die Idee wurde von der sozialen Betreuung gerne aufgegriffen - allerdings anders als gedacht. Es wurden keine fertigen Häuschen gekauft, sondern einige Bausätze

bestellt, die dann in den letzten grauen Wintertagen in lustiger Runde montiert und angestrichen wurden.

Mit Begeisterung waren Bewohner und Mitarbeiter der sozialen Betreuung am Werk, lachten viel, als der Betreuungskraft bei den ersten Bauversuchen der Nistkasten wie beim Domino-Effekt mehrmals auseinander fiel, bis der



dann benutzte Spezialkleber den gewünschten Erfolg brachte.

Nach einer Stunde Schrauben und Kleben waren dann die ersten Erfolge, ein Futterhaus und zwei Nistkästen, fertig, die später noch bunt bemalt wurden.

Es war ein unterhaltsamer und erfolgreicher Bastelvormittag für alle Beteiligten und nicht zuletzt für unsere gefiederten Freunde.

Hildegard König, Soziale Betreuung
Manfred Keil, Erika Ottenbacher
Betreuungsassistenten & Vogelfreunde
Seniorenheim Josefshöhe


KAROSSERIE+LACK

Ernst-Robert-Curtius-Str. 33
53117 Bonn
Gewerbepark Buschdorf

www.kaschub.de

Lack Karosserie KFZ-Technik Auto-Glas

Leben und Sterben am Fluss -1-

Häufig, wenn ich im Internet bin, klicke ich auf die Webcam von wetteronline.de, die jede Minute ein aktuelles Bild vom Rhein zeigt.

Kein Bild ist wie das andere. Schiffe

1922 als 6-jähriger beim Kentern eines Padelbootes von Beobachtern des Vorfalls aus dem Rhein gerettet worden.

Zum 100. Jahrestag dieses Unglücks



Sonntagsgesellschaft, Zweiter von rechts - Lorenz Frings

kommen und gehen, Jahres- und Tageszeiten erhellen oder verdunkeln das Motiv.

Wie schön ist es doch, am Rhein zu wohnen. Aber verbunden mit dem Leben am Fluss sind auch Schicksale um die Menschen, die im Strom ihr Leben ließen.

In weiteren Folgen soll hier an Menschen gedacht und erinnert werden, die dem Rhein zum Opfer fielen.

In meiner Kindheit, aufgewachsen an der Stiftskirche (de Kuhl), gehörte es zum festen Ritual, einmal im Jahr die Verwandtschaft in Mondorf zu besuchen. Dafür nahmen wir den Bus bis zur Endstation "Mondorfer Fähre", für mich damals das Ende der Welt, und setzten dann mit einer kleinen Personenfähre, eine Autofähre gab's noch nicht, über. Bei meinem Vater kamen in Verbindung mit dem Rhein immer traumatische Erinnerungen hoch.

So wusste er von Verwandten aus Schwarzrheindorf zu berichten, bei denen noch Mütze und Jacke des in frühen Jahren im Rhein ertrunkenen Sohns an der Garderobe hingen, was mein Vater als mindestens so schrecklich empfand wie das eigentliche Unglück. Er selbst war

seiner ersten Rheinfahrten nahm er seinen 6-jährigen Sohn Wilhelm mit, obwohl dieser noch nicht schwimmen konnte. Darüber hatte es in der Familie wohl Ärger gegeben, aber letztendlich setzte sich mein Großvater, damals 37 Jahre alt, darüber hinweg.

Am 8. Mai 1922 am späten Nachmittag, am Ende einer schönen Paddeltour auf dem Rhein, kam auf Höhe der Ersten Fährgasse der Ausflugsdampfer **STOLZENFELS** dem Padelboot bedenklich nah. Eine hohe Welle ließ das Padelboot kentern und anfänglich schaffte es mein Großvater noch, seinen Sohn zu packen und mit ihm in Richtung Ufer zu

schwimmen. Passanten, die das vom Ufer beobachtet hatten, kamen den Beiden zur Hilfe. Einer übernahm meinen Vater und rettete ihm so das Leben.

Warum mein Großvater, der eigentlich ein guter Schwimmer war, dann doch noch ertrank, bleibt reine Spekulation. Vielleicht hatten ihn die Aufregung und die Anstrengung seinen Sohn zu retten so geschwächt, dass er an Herzversagen starb.

Heute kann ich mich mehr als früher in diesen gravierenden Einschnitt für unsere Familie einfühlen, denn es gibt heute ein große Anzahl Nachfahren von Lorenz Frings - u.a mein Sohn Nils-Lorenz, der heute ebenfalls 37 Jahre ist und meine beiden Enkelsöhne Jakob und Jonte, die mit ihren 6 Jahren jetzt im gleichen Alter sind wie damals mein Vater.

Ludwig Frings

KÖNIG PARTNER
HEIZUNG KLIMA SANITÄR VERSORGUNGSTECHNIK GMBH

Zur Ruhe kommen
Kraft schöpfen
Wohlfühle

Christian-Lassen-Str. 10
53117 Bonn Buschdorf
0228 - 55 92 9 - 0
www.koenig-partner.com

Auerberger Mühlenstumpf

Einweihung nach 14 Jahren Renovierung

Im Rahmen seines Grußwortes zur Eröffnungsfeier des Mühlenstumpfes erinnerte der Stadtverordnete Jürgen Wehls daran, dass dieser früher zugemauert, zugewachsen und dem Verfall nahe war. Dies änderte sich ab 2007, als der denkmalgeschützte Gebäuderest durch die Stadt Bonn an den Deutschen Pfadfinderbund als zukünftiges Gruppenheim übergeben wurde.

Nach 14 Jahren Renovierungsarbeiten, in deren Rahmen um die 3.000 ehrenamtliche Arbeitsstunden geleistet worden waren und knapp 220.000 € investiert wurden, konnte im Mai endlich die feierliche Einweihung erfolgen.

Ein Grußwort sprach neben Jürgen Wehls auch Franz-Josef Lersch-Mense vom Stiftungsvorstand der NRW Stiftung, welche die Renovierung mit insgesamt 135.000 € bezuschusst hatte. Zu den Programmpunkten gehörten ein Vortrag über die Geschichte der Windmühle und der früher

gegenüberliegenden

Wassermühle vom Lokalhistoriker Jürgen Haffke, eine „verrückte Versteigerung“, Filme zu vergangenen Sommergroßfahrten der Pfadfinderinnen und das sehr beliebte „Badeentwettsschwimmen“. Bei bestem Wetter lockte Leckeres vom Grill insgesamt weit über 100 Gäste an, darunter zahlreiche Vertreterinnen und Vertreter des Ortsausschusses Auerberg sowie der Bonner Politik und Verwaltung. Finanziell gefördert wurde die Einweihungs-party aus Landesmitteln im Rahmen von „Neustart mit-einander“.

Im Rahmen der Renovierung hat sich im, am und rund um den Mühlenstumpf vieles verändert: Treppe



Mitte vorn v.l.n.r.: Frau Heix, Regionalbotschafterin NRW-Stiftung; Herr Lersch-Mense, Stiftungsvorstand NRW-Stiftung; Almut Heimbach, Fördervereinsvorsitzende der Pfadfinderinnen und Pfadfinder. Bildnachweis: Niklas Schröder.

und Etage wurden eingezogen, innenliegende Mauern entfernt, die Betonabdeckung erneuert, ein Dach aufgesetzt, es erfolgte eine Drainage und zuletzt der Anschluss an Ver- und

Fahrzeugschmiede Bonn

Ralf Kirfel

Jeep Parts

Kfz Teile

Reparatur, Umbau Aufbereitung

Fahrzeugtransporte Gebrauchtwagenberatung

Offroad Events

Workshop

Antilopenweg 16, 53117 Bonn
Tel: 0228 / 629 31 892
eMail: info@fahrzeugschmiede-bonn.de



Zahnheilkunde Ines Schoofs

Ihre Familienzahnärztin in Graurheindorf

- angstfreie Kinderbehandlung
- unsichtbare Kieferorthopädie für Kinder und Erwachsene
- Kariesbehandlung ohne Bohren
- Implantologie
- moderne Zahnheilkunde auf höchstem Niveau
- mehr als 25 Jahren Erfahrung

... für Ihr schönstes Lächeln!

Römerstr. 367
53117 Bonn
0228-670438

www.zahnheilkunde-schoofs.de

Entsorgung.

Ein festes Zentrum der Arbeit, wie sie im Mühlenstumpf entstanden ist, fördert das Fortbestehen und die Qualität der Gruppenarbeit in erheblichem Maße. Genutzt wird das Gebäude nun für die wöchentlichen

Gruppenstunden der Pfadfinderinnen und Pfadfinder ab sieben Jahren ebenso wie für Wochenendaktionen oder Singerrunden. Infos zu den Pfadfinderinnen und Pfadfindern gibt's unter dpb-bonn.de. Seit Ostern besteht z.B. eine weitere Gruppe für Mädchen

ab sieben Jahren, die von Jule Kaluza (0151-15734324) geleitet wird und sich montags von 16.00-17.30 Uhr trifft.

Almut Heimbach

Neuigkeiten aus dem Quartiersmanagement

Veranstaltungen im Mai

Am Samstag, den 14. Mai konnten wir endlich wieder den langersehten Frühlingsflohmarkt auf der Auerberger Mitte durchführen. Bei bestem Wetter und bester Laune kamen viele Standbetreiber*innen zum Anbieten ihrer Schätze sowie Besucher*innen zum Trödeln und Schlendern vorbei. Außerdem hatten wir am Mittwoch, den 25. Mai Besuch von dem ARTpolis Projekt „Radkültür – Moving Music, Art & Diversity“ am Quartiers- und Jugendzentrum. Bei dem Projekt handelt es sich um ein transkulturelles Community-Art-Projekt, gefördert durch die Stiftung Shanti. Die Radkültür Künstler*innen bringen mit Lastenfahrrädern Kunst und Kultur in die Bonner Stadtteile. Die Kinder und Jugendlichen gestalteten im Rahmen der Mitmach-Aktion in Auerberg unter anderem kunstvolle Jutebeutel.



Mach dein Quartier bunter: Mit dem Quartiersfonds etwas bewegen!

Im April hat die Bewohnerjury positiv über zwei Quartiersfondsprojekte abgestimmt. Im Rahmen des Projektes „Entwurf und Design eines Logos für den Ortsteil Bonn-Auerberg“ entwickelt Sebastian Stiewe vom Ortsausschuss Auerberg in einem partizipativen Prozess ein neues Logo für den

Stadtteil. Dieses soll künftig allen Interessierten zur Verfügung stehen. In dem Quartiersfondsprojekt „Mini-Müllmonster oder das Auerberger Upcycling-Buch“ entwickelt die Auerberger Künstlerin Anna Thinius mit Auerberger*innen ein Buch zum Basteln mit Müll. In Workshops werden die Bastelideen erprobt. Nach Fertigstellung soll das Buch der Öffentlichkeit online zur Verfügung gestellt werden.

Wenn auch Sie auf den Geschmack gekommen sind und eine gute Idee für ein Projekt oder eine Aktion in Auerberg haben, dann melden Sie sich gerne bei uns. Bis zu 3.000 Euro können Sie beispielsweise für Ihr Nachbarschaftsfest oder Ihren Kreativ-Workshop erhalten. Weitere Informationen und Unterstützung bei der Antragstellung erhalten Sie bei uns im Quartierszentrum (s.u.).

Die nächste Jurysitzung, auf welcher eingegangene Anträge besprochen und bewilligt werden, findet am Montag, den 05.09.2022 statt. Einsendeschluss für Stadtteilstiftungsanträge ist der 01.08.2022. Wir freuen uns schon auf Ihre Ideen!

Raum gesucht für Ihr nachbarschaftliches Angebot in Auerberg?

Wollten Sie schon immer mal ein Erzählcafé, einen nachbarschaftlichen Spiele-Club oder Ähnliches auf die Beine stellen und suchen dafür einen passenden Raum? Dann kommen Sie gerne auf uns zu. Wir unterstützen Sie bei der Raumsuche.

Bei uns im Quartiers- und Jugendzentrum gibt es beispielsweise

den Multifunktionsraum, der für gemeinnützige, offene Angebote kostenfrei genutzt werden kann.

Auf dem Laufenden bleiben

Sie möchten auch bei einem unserer nächsten Flohmärkte einen Stand betreiben oder einfach stets informiert sein über aktuelle Termine und Veranstaltungen im Quartier? Wir halten für Sie die Ohren offen und informieren Sie mit unserem E-Mail-Newsletter. Um sich für den Newsletter anzumelden, schreiben Sie uns gerne eine E-Mail oder rufen Sie uns an.

Vera Schultze

Alle Anregungen, Vorschläge, Anmeldungen, Anträge und Informationen erhalten Sie bei uns im Quartierszentrum per E-Mail oder per Telefon:

Quartiersmanagement Bonn Auerberg
Quartiers- und Jugendzentrum Auerberg
Stockholmer Str. 23
53117 Bonn
Tel: 0228 36038448
info@qm-auerberg.de

Team:
Martin Eder, Anna Lena Willems,
Vera Schultze
BASTA - Büro für Architektur und
Stadtentwicklung
Inhaberin:
Tülin Kabis-Staubach (Architektin)



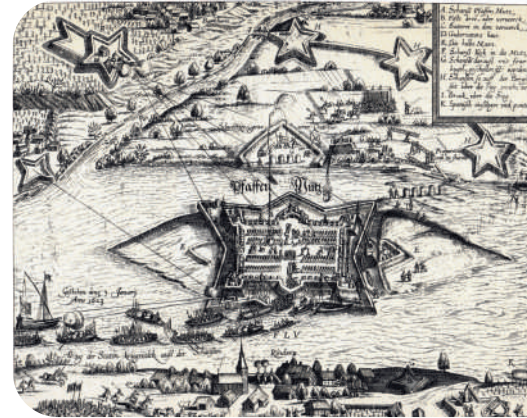
Historischer Weinanbau in Graurheindorf

Man fühlt sich an ein Wimmelbild erinnert, wenn man den Kupferstich "Pffaffen Mutz" von Abraham Hogenberg aus dem Jahr 1623 betrachtet. Detailreich erzählt die Grafik von Ereignissen, die sich während des 30-jährigen Krieges zugetragen haben. Am unteren Bildrand ist Graurheindorf, zeitgenössisch „Rindorp“, dargestellt. Unweit des Rheinuferes erkennt man die Kirche St. Margareta und locker darum angeordnet wenige Häuser und Höfe. Erst bei näherer Betrachtung bemerkt man eine Besonderheit auf einzelnen Flächen in Graurheindorf und in "Berchem", dem heutigen Troisdorf-Bergheim: Weinstöcke.

Schon im Römerreich hatte der Weinbau eine große Bedeutung. Über die Mosel gelangte er bis an den Rhein, wo die Römer Weingärten in einfach zu bestellenden Flachlagen am Flussufer anlegten. Zunächst bildete der Rhein die natürliche Grenze für die

Ausbreitung des Weinbaus im Rheinland. Nach dem Untergang des weströmischen Reichs übernahmen die Franken die römische Weinbautradition und unter ihrem Einfluss breitete sich der Weinbau weiter aus. Auch im Mittelalter war er ein bedeutender Wirtschaftszweig, der das Leben und Arbeiten vieler Menschen maßgeblich prägte. Der angebaute Wein – vornehmlich Weißwein – war allerdings meist von schlechter Qualität. Es heißt, dass er eher zur Herstellung von Essig geeignet war. Dem Wasser gegenüber hatte Wein zu der Zeit den Vorteil, dass er aufgrund des Alkoholgehalts nicht verkeimte. Zudem schmeckte Bier zu der Zeit noch schlechter und verdarb schnell. Erst mit der Einführung hochwertigeren Biers im 15. Jahrhundert stieg auch die Qualität des Weins. Im Spätmittelalter erreichte der Weinkonsum ein Rekordniveau. Der jährliche Pro-Kopf-Weinverbrauch zu Beginn des 17.

Jahrhunderts wird auf 150 Liter geschätzt. Man spricht daher von der "Haupt-Zechphase des deutschen Volkes". Zum Vergleich: Heute sind es etwa 20 Liter.



Kupferstich von A. Hogenberg, 1623

Nach dem dreißigjährigen Krieg verringerten sich die Anbauflächen im Rheintal. Das lag am kriegsbedingten Arbeitskräftemangel, der den personalintensiven Weinbau besonders hart traf. Weite Teile der Bevölkerung waren zudem durch das lange Kriegsgeschehen verarmt und konnten



Helfen ist einfach.



gut.sparkasse-koelnbonn.de

Unser soziales Engagement.

Soziales Engagement ist für uns selbstverständlich. Wir setzen uns dafür ein, dass die Bürger in der Region am wirtschaftlichen und gesellschaftlichen Leben teilhaben können. Ob Pavillon fürs Seniorenheim, Anschaffung von Kindersportrollstühlen für einen Verein, Förderung der AIDS-Stiftung oder eine „Überlebensstation“ für Obdachlose: Wir engagieren uns. Jährlich fördern wir rund 500 soziale Projekte in der Region.

Wenn's um Geld geht

 **Sparkasse
KölnBonn**

sich den Wein nicht mehr leisten. Darüber hinaus hatten sich die Klima- und Wetterverhältnisse, die zuvor für den Weinbau im Rheintal optimale Bedingungen boten, stetig verschlechtert: Die Durchschnittstemperatur im Rheintal erreichte Anfang des 17. Jahrhunderts ihren niedrigsten Wert seit Beginn des Weinbaus. Sie war zu der Zeit etwa drei Grad unter der heutigen Durchschnittstemperatur.

Die zunehmende Konkurrenz aus anderen Weinbaugebieten und Verwüstungen durch die Reblaus, einem aus Nordamerika eingeschleppten Rebschädling, sorgten schließlich für den Niedergang des Weinbaus im Rheintal. Ob Weinbau in Graurheindorf heute wieder möglich ist? Zumindest ist die Durchschnittstemperatur im Rheintal inzwischen sogar höher als zur Hochzeit des historischen Weinbaus.

Michael Göth

Alte Weinstöcke in Graurheindorf zerstört

Zwischen den Ackerflächen des ehemaligen Graurheindorfer Klosters zieht sich ein schmaler Grünzug ausgehend von Schrebergärten am Auerbergerweg bis fast zum Milchgasserweg durch heute beackerte Flächen.

Dieser Grünstreifen muss schon sehr alt sein, denn er hat ausgewachsene wilde Pflaumenbäume, Kirschbäume und ein fast undurchdringliches Dickicht aus Schlehen und Brombeeren.

In der Mitte standen bisher im tiefsten Gestrüpp zwei sehr alte Rebstöcke, die sich mit ihren Verzweigungen über den Grünzug verbreitet hatten. Das sieht man oft in Asien, wo Weinstöcke z.B. Platanen ranken. Der Umfang entspricht solchen Weinstöcken, die man in der Pfalz an alten Gehöften sieht und die über hundert Jahre alt sind.

Die heutigen Ackerflächen waren damals mit Wein bepflanzt, wurden aber von der Reblaus befallen. Man erzielte um die damalige Jahrhundertwende mit Unterlagen einer amerikanischen Rebe den Durchbruch gegen die Reblaus.

Laut Hochschule Geisenheim sind die beiden Reben nach Blatt und Beeren amerikanische Spe-zies. Die kleinbeerigen Weintrauben sind fast schwarz und haben deutliche Kerne.

Nun hat im letzten Winter ein unwissender Mensch diese jahrhundertalten Reben zehn Zentimeter über der Erde mit einer Säge abgetrennt. Es wird wohl wieder ein Jahrhundert dauern, bis die Reben sich über das Gestrüpp und in die Bäume hineinranken können. Dann könnten wir auch wieder unsere Weintraubenmarmelade kochen.

Dr. Fritz Haun

**BERND
MAHLBERG**
MEISTERBETRIEB
GmbH



T (0228) 689 99 10

An der Margarethenkirche 43 53117 Bonn



SANITÄR



HEIZUNG



LÜFTUNG



ERNEUERBARE
ENERGIE

www.sanitaer-mahlberg.de

Nachruf Gottfried Metzen

Ehrenvorsitzender der Siedlergemeinschaft

12

Am 19. April 2022 ist Gottfried Metzen im Alter von 93 Jahren verstorben.

Als kleiner Junge ist er damals in die „Nordrandsiedlung“ gekommen und hat den Aufbau hautnah miterlebt.

Mit viel Engagement hat er sich über Jahrzehnte für die Belange im Auerberg eingesetzt. Von 1973 bis 1998 ist er 1. Vorsitzender der Siedlergemeinschaft Bonn-Auerberg gewesen. In dieser Zeit hat es große Veränderungen gegeben, die gemeistert werden, mussten wie z.B. die Umwandlung der Erbpacht. Besonders wichtig ist ihm das Miteinander gewesen und wir haben viele schöne gemeinsame Stunden bei den Festen und den Fahrten in die Region erlebt.

Als Ehrenvorsitzender hat er mit großem Interesse die Entwicklung in der Siedlergemeinschaft und im Auerberg verfolgt, ist stets informiert gewesen über das, was die Menschen bewegt und hat ihre Sorgen und Nöte gekannt.



Bis ins hohe Alter ist er täglich durch die Siedlung spaziert. Er hat immer nach vorne gesehen, sich durch Schicksalsschläge nicht entmutigen lassen und seinen Humor nicht verloren.

Birgit Fisch, 1. Vorsitzende der Siedlergemeinschaft

Freitag, 24. Juni 2022, 19 Uhr

40 Jahre Ökumenisches Gebet unter freiem Himmel am Auerberger Heiligenhäuschen an der Biegung zur Saarbrückener Str.



Wir beten für Frieden

und laden herzlich ein mitzufeiern:

PfarrerIn Michaela Schuster, Pastoralreferentin
Christina Wagner und Team.

Im Anschluss können wir unsere Tradition
des Beisammenseins bei Brot, Saft und
Wein wiederaufnehmen. Bitte bringen
Sie ein eigenes Glas mit. Bei Regen
wechseln wir in die Bernhardkirche.
Es laden ein:

Evangelische Lukaskirchengemeinde



Bonn



Katholische
Kirchengemeinde
St. Thomas Morus
Bonn



MICHAEL GRIEGER
Floristik · Grabpflege · Steinmetz

vorm. HANSMÖHLE



FLORISTIK

„Bei uns finden Sie eine große Auswahl an tagesfrischen Blumen, sowie wunderschönen Beet- und Balkonpflanzen. Gerne gestalten wir Ihnen Blumensträuße für jeden Anlass, von Trauerfloristik bis hinzu Hochzeitsdekoration.“

Natalia & Marina
Floristinnen



GRABPFLEGE

„Bei mir sind Sie in Sachen Grabgestaltung & Grabpflege in besten Händen. Gemeinsam mit Ihnen schaffe ich einen würdevollen Ort des Gedenkens für Ihre Lieben. Ich berate Sie gerne.“

Michael Grieger
Friedhofsgärtnermeister & Geschäftsführer



STEINMETZ

„Ein Grabmal kann das Wesen, den Lebensinhalt des Verstorbenen widerspiegeln und die Erinnerung bewahren. Ich schaffe mit Ihnen gemeinsam ein Denkmal für die Ewigkeit.“

Rainer Heller
Steinmetzmeister

150 Jahre MGV 1872-Cäcilia Bonn Grau-Rheindorf

13

Das 19. Jahrhundert war eine Zeit revolutionärer Veränderungen. Alle Lebensbereiche waren tiefgreifenden Veränderungen unterworfen. Gegen Ende der sechziger Jahre des 19. Jahrhunderts hatten sich Männer unseres Dorfes unter der Leitung des Lehrers Ferdinand Orthen zusammengefunden, um durch ihren Gesang den Gottesdienst zu verschönern. Fast zur gleichen Zeit entstanden überall im neu gegründeten Deutschen Reich Männer-Gesang-Vereine, die aus dem vaterländischen Gedanken heraus besonders dem deutschen Lied verbunden waren. So wurde dann auch im Jahre 1872 unser Verein unter dem Namen „MGV 1872“ gegründet. In kurzer Zeit hatten sich fast alle sangesfreudigen Männer aus Rheindorf dem Verein angeschlossen. Vornehmlich war es Sinn der Gründer, ein familiäres Vereinsleben zu pflegen und die Liebe zum Gesang zu wecken und zu stärken. Ein echtes Ziel wurde mit dem Wahlspruch: „In Freud und Leid zum Lied bereit“ gesetzt.

Es gab kaum eine Rheindorfer Familie, die in dieser Gemeinschaft nicht vertreten war. Trotzdem kam es nach der Jahrhundertwende zu einem Konflikt, der die Sänger in zwei Lager spaltete. Am Abend des 1. August 1903 versammelten sich im Lokal der Wwe. Breuer zu Grau-Rheindorf 28 sangesfreudige Männer mit dem Vorsatz einen weiteren Männergesangsverein zu gründen. Dem Verein wurde der Namen „Cäcilia“ gegeben. Wahlspruch des Vereins lautete „dem Wahren, Edlen, Schönen soll unser Lied ertönen“.

Beide Gesangvereine traten in den folgenden Jahren jeweils bei Sängerkfesten und Gesangswettstreiten in der Umgebung und darüber hinaus auf. Und einige Auszeichnungen konnten sie dabei erringen.

Neben den chorischen Darbietungen hatte seit 1890 auch das Theaterspiel einen festen Platz im Vereinsprogramm. Am zweiten Weihnachtsfeiertag wurde jährlich bis in den 50er Jahre hinein ein Konzert mit einer Theateraufführung geboten. Darüber hinaus waren die in der Fastnachtszeit durchgeführten humoristischen Gesang-Wettstreite bis über die Grenzen von Rheindorf sehr beliebt.

Höhepunkt des Jahres war immer die Durchführung des über die Grenzen Rheindorfs hinaus bekannten und beliebten „Gebrannten“, den jeder Verein an seinem Stand zubereitete. Auch haben beide Vereine Jahrzehnte lang das Maiansingen am 01. Mai auf dem Kirchplatz mitgestaltet.

Jahrelang gab es für die Existenzberechtigung beider Vereine keinen Zweifel, da genügend Sängerpotential vorhanden war. Aber angesichts des ständig steigenden Durchschnittsalters und dem in heutiger Zeit Ausbleiben jüngerer Sängernachwuchses entschlossen sich beide Vereine, zumindest in der Chorarbeit, ab 1994 gemeinsame Wege zu gehen. Nach 5 Jahren entschloss man sich dann, unter dem Namen MGV 1872-Cäcilia Bonn-Graurheindorf, zu fusionieren.

Mit diesem Chor konnten wieder schöne Auftritte durchgeführt werden, zB. Sängerkfest oder Konzerte

wie „Zauber der romantischen Oper“ im Saal im Augustinum, „Lieder der Völker“ in der Kirche St. Margareta, oder das Oktoberfest in der Mehrzweckhalle Auerberg. Seit Jahren begleitete der MGV die Bonner Stadtsoldaten bei ihren Weihnachtsfeiern in einigen Altenpflegeheimen. Und lange Jahre begleitete der MGV die Karneval-Mundartmesse mit Prinz und Bonna in St. Hedwig und im Bonner Münster.

Der letzte größere Auftritt erfolgte in St Bernhard. Dort fand ein Konzert unter dem Motto „Lieder der Welt“ statt. Begleitet wurde das Konzert vom Damen Singkreis BN-Rheindorf und MGV 1978 Lülsdorf e.V.

Seit 2004 hat Peter Klein den 1. Vorsitz des MGV übernommen. In dieser Zeit waren einige Wechsel der Chorleiter erforderlich und er hat mit seiner langjährigen Erfahrung im Chorbereich einen großen Anteil daran, dass der Verein bis heute noch immer existiert. Ob es mit unserem MGV in Zukunft weitergehen wird, werden wir Ende des Jahres entscheiden.

Der MGV 1872-Cäcilia Bonn Grau-Rheindorf feiert in diesem Jahr sein 150-jähriges Jubiläum. Aus diesem Anlass wird eine Busfahrt für die Mitglieder und deren Frauen in das schöne Bergische Land nach Olpe, Attendorn und zum Biggesee unternommen. Zum Abend findet in einem Seeterrassen-Restaurant nach dem Essen ein kleiner Festkommers statt.

Konstantin Hennes, Schriftführer



Herzlichen Glückwunsch!

Wir gratulieren dem MGV 1872-Cäcilia Bonn Grau-Rheindorf herzlich zum 150-jährigen Vereinsjubiläum.

Ortsausschuss Graurheindorf

Auerberg ist um einen Verein reicher: Schreibschrift e.V.

14

Schreibschrift und dann auch noch direkt ein Verein! Manche behaupten, Schreibschrift sei antik und im Zuge der Digitalisierung schon längst überholt. „Aber das stimmt so nicht,“ meint Vereinsgründerin Dr. Angelika Horstmeyer. „Denn neurobiologisch passiert gerade im Gehirn von Grundschulern beim Lese- und Schreiblernen eine ganze Menge.“ Moderne Bildgebungsverfahren machen sichtbar, was im Gehirn beim Handschreiben mit einer verbundenen Schrift oder mit isolierten oder nur getippten Buchstaben passiert. So können die dabei gewonnenen Daten genutzt werden, eine mögliche Bedeutung bei der Gehirn- und Gedächtnisentwicklung in Bezug auf den (Schreib-)Schrift- und Leserwerb wissenschaftlich abzuleiten.

„Somit stellt sich eher die Frage, ob durch das Nichtlernen einer verbundenen Schreibschrift neuronale

Entwicklungspotentiale im Bereich der Feinmotorik, Koordination (Augen-Hand-Koordination, visuomotorisch) und im sprachlichen Bereich gar nicht mehr genutzt und gefördert werden. Sie gehen dann schlichtweg verloren. Und so gesehen, ist dann die verbundene Schreibschrift sogar ein universelles und nachhaltiges Förder-*tool*“, so Angelika Horstmeyer. Dem Verein geht es deshalb vorrangig um die Effekte, die beim Erlernen einer verbundenen Schrift in der Lese- und Schreibanzfangsphase entstehen können. „Und wenn dabei auch noch das Kulturgut „Schreibschrift“ erhalten bleibt, ist das auch gut!“ freut sich Angelika Horstmeyer.

Daher führt der gemeinnützige Verein Schreibschriftkurse mit Grundschulern durch und versucht ein angemessenes Schreibschriftangebot aufzubauen. „Denn es macht wenig Sinn, eine Schrift zu lernen und dann nichts damit lesen

zu können!“ meint Angelika Horstmeyer. Der Verein versucht deshalb bei Kinderbuchverlagen Neuauflagen von Schreibschriftbüchern zu bewirken. Zudem sammelt Schreibschriftverein e.V. für eine mobile Bücherkiste Schreibschriftbücher. Von diesen Büchern werden Rätsel in Antolin* einstellt. Daher ist der Verein stets auf der Suche nach neuen Büchern und nimmt auch gerne Bücherspenden entgegen.

*digitales Angebot zur Leseförderung des Westermann Verlags für Schüler (1.-10. Klasse): Antolin – Leseförderung von Klasse 1 bis 10,

<https://antolin.westermann.de>

Dr. Angelika Horstmeyer

Schreibschriftverein e.V.

www.schreibschriftverein.de

schreibschriftverein@gmx.de,

Angelika.Horstmeyer@schreibschriftverein.de

VON BONN NACH BUFFALO

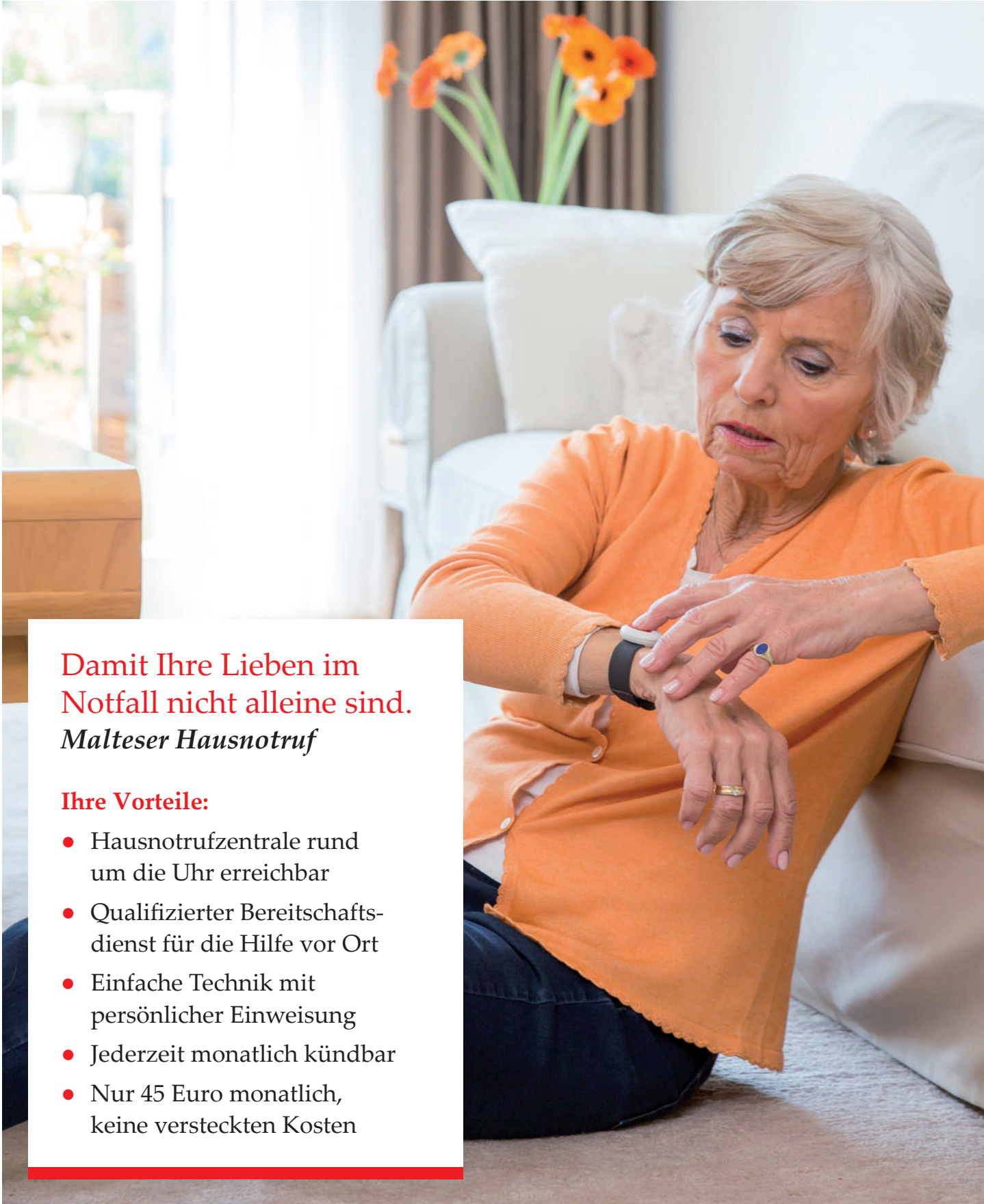
Beheimatet im Rheinland, sind wir heute
in 38 Ländern und 27 Sprachen aktiv.

Wetter für alle und überall



Malteser

...weil Nähe zählt.



**Damit Ihre Lieben im
Notfall nicht alleine sind.
*Malteser Hausnotruf***

Ihre Vorteile:

- Hausnotrufzentrale rund um die Uhr erreichbar
- Qualifizierter Bereitschaftsdienst für die Hilfe vor Ort
- Einfache Technik mit persönlicher Einweisung
- Jederzeit monatlich kündbar
- Nur 45 Euro monatlich, keine versteckten Kosten

Jetzt unverbindlich anrufen und mehr erfahren:



0221 12606-2005 oder unter



www.malteser-hausnotruf.de

Polizei unterwegs in Auerberg und Graurheindorf

Seit September letzten Jahres ist Polizeihauptkommissar Uwe Varnhorn als Bezirkspolizeibeamter in Auerberg und Graurheindorf unterwegs: zu Fuß, mit öffentlichen Verkehrsmitteln, aber auch mit dem Polizeiauto (siehe Bild). „Die Erfahrungen, die ich in den Ortsteilen seitdem gemacht habe, sind sehr positiv.“, betont Varnhorn. „Zum Beispiel sind Einbrüche erfreulicherweise rückläufig. Bürgerinnen und Bürger in Auerberg und Graurheindorf können beruhigt sein, als Polizei zeigen wir hier Präsenz.“

Kontaktdaten des Bezirkspolizeibeamten:
Uwe Varnhorn, Polizeihauptkommissar
Bornheimer Straße 19, 53111 Bonn
Tel. 0228 154544, Mobil 0174 6091797
Uwe.Varnhorn@polizei.nrw.de

Joachim Rott



Kampf gegen Vermüllung - auch digital

Die Stadt bietet schon seit längerem mit <https://anliegen.bonn.de/> einen eigenen Mängelmelder an, an den auch „bonnorange“ angeschlossen ist. So können beispielsweise defekte oder überfüllte Papierkörbe unmittelbar und unkompliziert gemeldet werden.

Mit der kostenlose Citykey-App, die seit März in allen gängigen App-Stores erhältlich ist, besteht zusätzlich ein umfangreiches Angebot für die Bonner*innen, um zum Beispiel wilden Müll bequem unterwegs mit dem Smartphone melden zu können. Unabhängig davon nimmt die Leitstelle des Ordnungsamts Hinweise auf Vermüllung entgegen

(Tel. 0228/ 773333, E-Mail: stadtordnungsamt@bonn.de). Daneben gibt es zahlreiche Anbieter (z.B. www.muell-weg.de; maengelmelder.de, etc.) auf dem Markt, die Plattformen für Mängelmelder anbieten.

Joachim Rott

Treffpunkt Bouleplatz

Der im letzten Blättchen verkündete wöchentliche Spieltermin hat sich als ungeeignet herausgestellt. Der neue regelmäßige Termin ist samstags, 17 Uhr. Natürlich darf und soll der Platz auch unabhängig von diesem Termin genutzt werden. Fragen beantworten wir gerne unter

oa@bonn-graurheindorf.de.

OA Graurheindorf, Gudrun Höck

DANKE... DANKE... DANKE

Herzlichen Dank an den Jungesellenverein Männerei 1839 „Rheinlust“ für ein gelungenes Maifest und einen wunderschönen Maibaum und herzliche Glückwünsche an das 74. Maikönigspaar 2022 Johanna Maus und Dennis Beckmann.

Auch möchten wir uns beim Ortsfestausschuss bedanken für die Organisation des Höfeflohmarkts. Unser besonderer Dank gilt hierbei Sven Harzheim für seinen tollen Einsatz zum Gelingen der Veranstaltung. Der nächste Höfeflohmarkt ist geplant für den 18. September 2022.

OA Graurheindorf, Gudrun Höck

Konzept der Spielleitplanung noch in diesem Jahr

Mit dem Integrierten Entwicklungskonzept wurde beschlossen, für Auerberg eine Spielleitplanung erstellen zu lassen. Nach einem Auftaktgespräch zwischen dem städtischen Amt für Kinder, Jugend und Familie und dem Architekturbüro Hoff

aus Essen wurde zunächst eine Bestandsanalyse durchgeführt. Danach ermittelte das Büro im Rahmen von Streifzügen mit Kindern und Jugendlichen unter Einbindung von Schulen und Jugendzentrum, wo überall gespielt wird. Dabei kam

heraus, dass neben den Spiel- und Bolzplätzen z.B. auch die Schulhöfe, der Rheindorfer Bach oder auch die Auerberger Mitte Spielorte sind.

Als nächsten Beteiligungsschritt führten die Stadt Bonn und das beauftragte

Lukas Gemeindediakonie

Evangelische Lukaskirchengemeinde



Bonn

Pariser Str. 51-53
53117 Bonn

Tel: 0228 - 63 75 54
Rufbereitschaft:
0171-69 16 878

gemeindediakonie@lukaskirche-bonn.de
www.lukaskirche-bonn.de

**Hilfe und
Krankenpflege
zu Hause**

Alten- und Krankenpflege
der Evangelischen
Lukaskirchengemeinde
im Norden der Stadt Bonn

Unabhängig von der Konfession - Examierte Pflegekräfte

Büro im Januar dieses Jahres einen digitalen Akteurs-Workshop durch. Eingeladen waren neben einigen Eltern auch Vertreterinnen und Vertreter von Schulen, Kindertagesstätten, Polizei, Verwaltung, vom Quartiersmanagement und Ortsausschuss Auerberg. Nach Vermittlung der Ziele und der allgemeinen Handlungsgrundlagen konnten die Mitwirkenden die Qualität der in Auerberg bestehenden Spielmöglichkeiten bewerten.

Zu den Handlungsgrundlagen gehört u.a. das geänderte Spiel- und Freizeitverhalten von Kindern, Jugendlichen und Erwachsenen, z.B. durch die Ganztagsbetreuung in Schulen und Kindergärten. Zu berücksichtigen ist außerdem eine gestiegene Mobilität der Akteure; Spielen findet da statt, wo Freunde sind. Ebenso gehören aktuelle Entwicklungen der Stadtplanung, wie die „Bespielbare Stadt“ und die Klimaanpassung dazu. Spielflächen sollen „lebenswerte Freiräume“ sein, zur Identifikation beitragen, Sinn für Gemeinschaft vermitteln und nicht zuletzt ein Plus zu den Alltagsanforderungen darstellen.

Eine Spielleitplanung für Auerberg (Zitat aus der Präsentation Landschaftsarchitekturbüro Hoff)

- untersucht deshalb das Quartier und die Strukturzusammenhänge,
- bietet im Sinne einer kinder- und jugendfreundlichen Stadt ansprechende Flächen für junge Menschen und Familien,
- betrachtet neben öffentlichen Spiel- und Bolzplätzen auch Grünanlagen, Plätze, Wege und andere Freiräume,
- bietet Strukturen, in der sich Bewohnerinnen und Bewohner aller Altersklassen wohlfühlen und
- zeigt Defizite, Potentiale und Handlungsmöglichkeiten im Quartier auf.

Im stattgefundenen Akteurs-Workshop beantworteten die Mitwirkenden folgende Fragen:

- Wie schätzen Sie die Versorgung mit Spielflächen ein? Was sind wichtige Spielflächen?
- Wie stark bewegen sich Kinder und Erwachsene durch den Stadtteil? Was sind wichtige Laufwege? Wo gibt es Barrieren?
- Welche Schulhöfe spielen für die Spielflächenversorgung in Auerberg

eine große Rolle?

- Welche bedeutsamen informellen Spielorte gibt es in Auerberg?

- Gibt es Sonderflächen, die eine Funktion für den Stadtteil erfüllen und wo sind sie?

Zu jeder Frage konnten die Teilnehmenden weitere Informationen geben, Meinungen äußern und Fragen stellen.



Spielplatz Tilsiter Straße

Alle Informationen aus den Streifzügen und dem Workshop fließen in die zurzeit entstehende Arbeit „Entwicklung eines Leitbildes & Grundkonzeptes“ ein. Nach einer bald folgenden Abstimmung mit der Stadt wird das Ergebnis sehr wahrscheinlich noch in diesem Jahr der Politik und Öffentlichkeit präsentiert.

Martin Riedel, OA Auerberg

„Rheinaue-Nord“

Klimaschutz und Naherholung von Auerberg bis Hersel

Der aktuelle Ortsausschuss Auerberg griff Ideen von 1980/81 wieder auf, die seinerzeit auch von den damaligen Vorsitzenden Erich Montag, Eckhard Domröse, Karl Wilhelm Starcke, Wolfgang Maiwaldt und weiteren Unterstützern jahrelang verfolgt, aber dann kaum beherzigt worden sind: Die „Rheinaue-Nord“ zwischen Auerberg und Hersel möge ökologisch durch Anpflanzung von Gehölzen, Bäumen

und Alleen aufgewertet und als Naherholungsgebiet entwickelt werden.

Unter den Leitgedanken „Klimaschutz und Naherholung“ eines Antrags des Ortsausschusses Auerberg an den Bürgerausschuss der Stadt Bonn soll der Stadtrat das Projekt „Rheinaue-Nord“ nun auf den Weg bringen, wobei ein Zusammenwirken mit der Stadt Bornheim angestrebt ist. Die „Rheinaue-Nord“ soll keine Kopie des „Freizeitparks Rheinaue-Süd“ sein, sondern weiterhin der Landwirtschaft und den Apfelplantagen Raum lassen. Es handelt sich dabei um die letzte größere unbebaute Fläche zwischen Bonn und Wesseling mit Zugang zum Rhein. Für mehr als 30.000 Einwohner

von Bonn-Castell, Bonn-Nord, Auerberg, Graurheindorf, Buschdorf und Hersel bedeutet dieser Raum das wichtigste Naherholungsgebiet. Für ganz Bonn bildet er nachweislich eine unverzichtbare Frischluftschneise. Aktuelle städtische Aktivitäten und Konzepte bilden einen idealen Rahmen für die Integration unseres Antrages „Rheinaue-Nord“: „Freiraumplan Bonn“, Weiterentwicklung des Projektes „Grünes C“, „Agglomerationsprogramm der Region“ zur Entwicklung von Freiräumen in der Region und „Biostadt Bonn“ als Teil des Netzwerkes der Biostädte. Alles spricht für eine Umsetzung der alten Idee. Packen wir's an! Wann dann, wenn nicht jetzt?

Jürgen Haffke, OA Auerberg



Sprache öffnet Türen

18 Die St. Hedwigschule in Auerberg öffnet ihre Türen für den „Herkunftssprachlichen Unterricht (HSU) Kroatisch“. Nach langer Ausfallzeit startete nun als Vertretungslehrerin Mirjana Werner den HSU Kroatisch im März in den Klassenräumen an der Josefhöhe. Schüler wie Eltern sind darüber erleichtert, da größtenteils die Schüler von Auerberger und Buschdorfer Grundschulen kommen. Nach dem Motto „Kurze Strecken für kurze Beine“ hatte deshalb Angelika Horstmeyer, Mutter einer Kroatisch-Schülerin, bei Silvia Rigoll, Schulleiterin der St. Hedwigschule, um Unterrichtsräume angefragt.

„Gerne unterstütze ich HSU-Angebote. Denn Sprache ist einfach wichtig“, erläutert Frau Rigoll. Da auch Schüler der St. Hedwigschule am HSU Kroatisch

teilnehmen, freut sie sich über den neuen Unterrichtsstandort. „Vielleicht bietet dieser Standort auch noch weiteren Schülern die Möglichkeit am HSU Kroatisch teilzunehmen“, hofft Mirjana Werner. „Unsere kleine Lerngruppe hat viele Vorteile insbesondere für die individuelle Förderung.“ Erfahrungsgemäß können Sprachniveau wie auch Kenntnisse gerade bei Grundschulern stark differieren. Deshalb bearbeitet sie in HSU-Gruppen gerne auch kulturelle Themen interaktiv in Theater- und Rollenspielen.

„Sprache ist einfach die Tür zum Leben miteinander!“, so Schulleiterin Rigoll, die im HSU auch das Leitmotiv der St. Hedwigschule wiederfindet: „Vielfalt fördern durch individuelle Förderung“. Demzufolge bietet ihre Schule auch für

Arabisch und Kurdisch Räume.

Mit dem kostenlosen HSU-Unterricht gibt die Stadt Bonn Schülern die Möglichkeit, Kenntnisse ihrer Herkunftssprache zu vertiefen, um so auch Verbindungen zu familiären Wurzeln herzustellen.

HSU-Noten können u.U. bei der Versetzung oder bei Beratung für die weitere Schullaufbahn von Grundschulern mitberücksichtigt werden.

Infos:

<https://www.bonn.de/vv/produkte/Herkunftssprachlicher-Unterricht-an-Schulen.php>

Angelika Horstmeyer

Geschäftsstelle
Paffenholz & Bolanca OHG

An der Josefhöhe 2
53117 Bonn

Telefon 0228 6848916

paffenholz.partner@gs.provinzial.com

„SCHÜTZ DAS, WAS
DIR WICHTIG IST.“

Ihre Provinzial-Geschäftsstelle vor Ort.



Veranstaltungen in Auerberg und Graurheindorf

Datum	Zeit	Veranstaltung	Wo	Veranstalter
Do 23.06.	16.30 Uhr	Jüdische Schicksale in Bonn und Umgebung Ref.: Norbert Flörken	Ev. Gemeindeforum Helsinkistr. 4	Klupp '91
Mi 24.06.	19.00 Uhr	Ökumenisches Gebet zum Sommeranfang	Heiligenhäuschen Auerberg	Kath. Kirchengemeinde St. Thomas Morus & Ev. Lukaskirchengemeinde (siehe Seite 12)
Sa 21.07.	18.00 Uhr	Biblische Weinprobe mit Msgr. Wilfried Schumacher, Pfarrer & Stadtdechant i.R., Unkostenbeitrag € 7,50, Anmeldung erforderlich	Ev. Gemeindeforum Helsinkistr. 4	Klupp '91
Sa 27.08. - So 29.08		Bachfest/Gebirgter/Stiftungsfest	Bachplatz Graurheindorf/ BWB	Vereine Graurheindorf + OA Graurheindorf
Sa 18.09	10.00 - 16.00 Uhr	Hofflohmkt Graurheindorf	je nach Anmeldung	OA Graurheindorf
Do 22.09	14.00 Uhr	Besuch der Zentralmoschee Köln (geplant)	Abfahrt mit Bus an der Bernhardkirche	Klupp '91
Do 20.10	16.30 Uhr	Rose Ausländer - Nomadie des 20. Jh. Ref.: Helmut Braun, Nachlassverwalter von R. Ausländer	Ev. Gemeindeforum Helsinkistr. 4	Klupp '91
Do 17.11	16.30 Uhr	"Die Flut im Ahrtal 2021. Eine Katastrophe mit missachteter Ankündigung. Dokumentation und Analyse". Ref.: Dr. J. Haffke	Ev. Gemeindeforum Helsinkistr. 4	Klupp '91
Do 08.12	16.30 Uhr	"Ohne Musik wäre alles nichts" W.A. Mozart in Liedern und Texten, Trio LiteraTON	Ev. Gemeindeforum Helsinkistr. 4	Klupp '91

Veranstaltungstermine in Auerberg auch im Internet: <https://www.bonn-auerberg.de/aktuelles/termine-und-veranstaltungen>

Wird die Estermannstraße eine Fahrradstraße?

Wird die Estermannstraße eine Fahrradstraße?

Mitte März 2022 reichten die Fraktionen der Grünen und der SPD einen Antrag in die Bezirksvertretung ein, die Estermannstraße von der Werftstraße bis zur Brungsgasse zur Fahrradstraße zu machen. Im vorigen Blättchen gab es dazu bereits eine Notiz.

Da „Fahrradstraße“ ohne weitere Zusätze die Benutzung durch

Kraftfahrzeuge verbietet, gab es im Antrag den Zusatz, dass Kraftfahrzeuge von Anliegern erlaubt sein sollten. Der Antrag sieht auch vor, dass die Pläne den Graurheindorfer Bürgern in einer Versammlung vorgestellt werden sollen. Unklar ist nach wie vor, ob die Graurheindorfer vor einer Entscheidung angehört werden oder am Ende nur vor vollendete Tatsachen gestellt werden.

Die Parteien begründen ihren Antrag

insbesondere damit, dass ein Anreiz für die Ortskundigen geschaffen würde, auf die Fahrradstraße auszuweichen und den Radverkehr vom Rhein auf die Estermannstraße zu verlagern, wodurch eine Alternativroute zum gemeinsamen Fuß- und Radweg am Rhein geschaffen würde.

Ob sich durch die Umwandlung im Hinblick auf die Begründung viel ändern würde, mag bezweifelt werden. Welche Wirkung die Umwandlung des

Salon Gülden

Ihr Haar in besten Händen

- ✂ Ein hervorragend geschultes Team.
- ✂ Eine angenehme und freundliche Atmosphäre.
- ✂ Ein Friseur-Salon, in dem Sie im Mittelpunkt stehen.

Inh. Ruth Bené • Römerstr. 222 • 53117 Bonn • Tel. 0228-67 53 05



Abschnitts in eine Fahrradstraße ansonsten hätte, steht auf einem anderen Blatt. Die erste Reaktion der Verwaltung war ablehnend. Ein Grund ist die Bedingung im Antrag, dass Kraftverkehr nur für Anlieger zulässig wäre. Die Verwaltung will grundsätzlich keine neuen Anliegerbeschränkungen mehr einführen. Wichtigster Grund hierfür ist, dass die Einhaltung einer solchen Beschränkung nicht zu kontrollieren ist. Als Alternative bliebe dann nur, Kraftverkehr auch ohne Beschränkung in der Fahrradstraße zuzulassen. Was sich mit der Umwidmung zur Fahrradstraße tatsächlich gegenüber der aktuellen Situation (die Estermannstraße ist Teil einer Tempo 30 Zone) ändern würde, ist schwer vorherzusagen. Sicherlich, Radfahrer hätten in einer solchen Straße mehr Rechte und

dürften z.B. auch nebeneinander fahren. Der Kraftverkehr müsste Radfahrern generell den Vortritt lassen. Aber nicht sicher ist, wie die neue Regelung von motorisierten und Fahrrad fahrenden Verkehrsteilnehmern aufgenommen würde und ob sie nicht zu Lasten der schwächsten Verkehrsteilnehmer ginge. Die Fußgänger, die sich in der Estermannstraße mangels Bürgersteigen zwangsläufig die Fahrbahn mit allen Fahrzeugen teilen müssen, wurden in den Überlegungen der Antragsteller nämlich nicht berücksichtigt. Beschlossen ist hierzu noch nichts. Der Antrag ist in der Bezirksvertretung sowohl im April und im Mai ohne Entscheidung vertagt worden. In der Sitzung im Juni gibt es hierzu bislang noch keinen Tagesordnungspunkt.

Detlef Stachetzki, OA Graurheindorf



MICHAEL GRIEGER
Floristik · Grabpflege · Steinmetz

vorm. HANSMÖHLE



FLORISTIK

„Bei uns finden Sie eine große Auswahl an tagesfrischen Blumen, sowie wunderschönen Beet- und Balkonpflanzen. Gerne gestalten wir Ihnen Blumensträuße für jeden Anlass, von Trauerfloristik bis hinzu Hochzeitsdekoration.“

Natalia & Marina
Floristinnen



GRABPFLEGE

„Bei mir sind Sie in Sachen Grabgestaltung & Grabpflege in besten Händen. Gemeinsam mit Ihnen schaffe ich einen würdevollen Ort des Gedenkens für Ihre Lieben. Ich berate Sie gerne.“

Michael Grieger
Friedhofsgärtnermeister & Geschäftsführer



STEINMETZ

„Ein Grabmal kann das Wesen, den Lebensinhalt des Verstorbenen widerspiegeln und die Erinnerung bewahren. Ich schaffe mit Ihnen gemeinsam ein Denkmal für die Ewigkeit.“

Rainer Heller
Steinmetzmeister

Einbahnstraßen für flüssigeren Busverkehr erforderlich?

Seit 20. April 2022 hat die Stadtverwaltung den Beschluss des Rats vom vorigen Sommer umgesetzt und die Brungsgasse sowie die Straßen Buschdorfer Kirchweg und An der Margarethenkirche zu sogenannten unechten Einbahnstraßen gemacht. Ziel der Einbahnstraßenregelung ist,

Begegnungsverkehr für die Busse in den engen Straßen zu vermeiden. Ein Bericht darüber steht im Blättchen II/2021.

Wir erachten die jetzige Verkehrsführung nicht als sinnvoll. Hierzu gab es ein eindeutiges Bürgervotum gegen die Maßnahme, dem die Mehrheits-

fraktionen nicht gefolgt sind. Wir werden zu geeigneter Zeit wieder auf die Verantwortlichen zugehen und uns dafür einsetzen, die Busse in beide Richtungen entlang des Friedhofs fahren zu lassen.

Detlef Stachetzki, OA Graurheindorf

Sperrung der Estermannstraße für Fahrzeuge über 3,5 t

Seit Ende April ist die Estermannstraße für Fahrzeuge über 3,5 t im Bereich zwischen Werftstraße und Margarethenplatz gesperrt. Der Lieferverkehr ist von der Sperrung ausgenommen. Hintergrund: Von der Werftstraße aus waren wiederholt große Lastwagen in die enge Straße eingefahren und steckengeblieben. Teilweise bestand Gefahr, dass Gebäude beschädigt werden. Offenbar hat aber die Stadt die Konsequenzen ihrer Maßnahme nicht zu Ende

gedacht.

Von dem Verbot sind nicht nur große Lastwagen betroffen. Bereits ein größerer Lieferwagen und auch manche Wohnmobile können das Limit überschreiten. Etliche Gewerbetreibende in Graurheindorf nutzen solche Fahrzeuge, die aktuell von Rechts wegen nicht mehr in die Estermannstraße fahren dürfen, denn die Fahrt zum heimatischen Parkplatz ist kein Lieferverkehr.

Zudem fehlen an der Zufahrt aus

Richtung Kopenhagener Straße diese Schilder. Ein Lkw über 3,5 to, der von dort kommt, darf somit weiterhin in die Estermannstraße fahren, dem gleichen Fahrzeug ist aber die Zufahrt verwehrt, wenn es von der Werftstraße oder dem Margarethenplatz kommt, wie widersinnig!

Die Stadtverwaltung wird sich sicherlich mit dem Thema erneut befassen und eine bessere Lösung finden.

Detlef Stachetzki, OA Graurheindorf



PFLEGEWERK BONN
HAUS ST. AGNES

**Moderne Pflege in denkmal-
geschütztem Gebäude für
Pflegebedürftige und
Senioren von 50+ bis 100+**

**Graurheindorfer Straße 151
53117 Bonn-Castell**

www.pflegewerk-bonn.de

☎ 0228 - 540 70





Pariser Straße 57 · 53117 Bonn

Tel.: 0228 - 98 92 802

Fax: 0228 - 98 92 803

Email: info@zahnarztpraxis-danielschäfer.de

www.zahnarztpraxis-danielschäfer.de



Herzlich Willkommen in meiner Praxis.

**Wir bieten Ihnen eine
professionelle hochwertige Zahnbehandlung in einer
angenehmen, ruhigen und netten Atmosphäre.**

Zu den **Vorsorgeuntersuchungen** (auch für Kinder) und der **Prophylaxe**
(z. B. Professionelle Zahnreinigung und der Individualprophylaxe bei Kindern)
bieten wir Ihnen ein breites Spektrum modernster zahnmedizinischer Behandlungen
und zugleich bei Bedarf Finanzierungsangebote ohne Bürokratie.

Besuchen Sie uns doch einfach.

Unsere Sprechzeiten sind:

Montag, Dienstag und Donnerstag von 8-18 Uhr

Mittwoch und Freitag von 7-12 Uhr

Um telefonische Anmeldung wird gebeten.

Sollten Sie noch Fragen haben - nur zu...

Wir beantworten und beraten Sie gerne.

KjG macht bunt!

Nach unserer erfolgreichen Karnevalsaktion im Februar starteten wir, die KjG St. Margareta Bonn-Graurheindorf, gut gelaunt ins angebrochene Jahr.

Zunächst begannen wir zu Ostern mit einem großen Spielenachmittag für unsere Teilnehmer. Zum einen wurde sich im Pfarrheim künstlerisch ausgetobt, in dem viele schöne Osternester und Girlanden gebastelt wurden, während sich im Pfarrgarten um die schnellste Zeit im Sackhüpfen und Eierlaufen duelliert wurde. Ebenso gab es eine aufregende Eiersuche.

Des Weiteren dürfen wir uns für die erstmalig bunten Osterkerzen in der Pfarrei Thomas Morus verantwortlich erklären, die wir mit Hilfe der KJA Bonn im Pfarrgarten gegossen und später in der Ostermesse in Sankt Bernhard präsentiert haben.

Selbstverständlich gab es pünktlich zum Ostersonntag unsere Osternester für alle Mitglieder und Unterstützer.

Weiter geht es im Sommer mit unserer Kletteraktion am 11.06.2022, bei der wir gemeinsam zum Kletterwald Hennef fahren werden, um dort in luftiger Höhe ein paar schöne Stunden zu verbringen.

Aber nicht nur beim Klettern stehen Spiel, Spaß und Spannung im Vordergrund, sondern auch bei unser diesjährigen Ferienfahrt nach Rockenbach vom 25.06. - 08.07.2022, auf die wir uns wohl alle am meisten freuen.

Außerdem feiern wir dieses Jahr unser 30-jähriges Bestehen in Graurheindorf, also

lasst euch überraschen, was wir Großartiges geplant haben!

Letztlich möchten wir nochmal auf unsere Gruppenstunde aufmerksam machen, die an jedem 1. und 3. Freitag im Monat von 16:30-18:30 im Pfarrheim stattfindet.

Eure Leitungsrunde der KjG
St. Margareta Bonn-
Graurheindorf



Ortsausschuss Auerberg

Gert-Michael Schwaegermann
Flensburger Straße 39, 53117 Bonn

TELEFON: 0171/7610377

E-MAIL: gert-michael.schwaegermann@t-online.de

INTERNET: www.bonn-auerberg.de

Ortsausschuss Graurheindorf

Gudrun Höck
An der Rheindorfer Burg 81, 53117 Bonn

TELEFON: 0177/4140815

E-MAIL: oa@bonn-graurheindorf.de

INTERNET: www.bonn-graurheindorf.de

Impressum

Herausgeber (v.i.S.d.P.)

Redaktion

Dr. Brigitte Engelhardt, Gudrun Höck, Marco Lückner

Anzeigen

Uli Breier
TELEFON: 0163/1494676
E-MAIL: u.breier@yahoo.com

Satz & Layout

Kristina Stellwag

Verwaltung & Finanzen

Sebastian Stiewe

Vertrieb

Dr. Dirk Halbach
TELEFON: 0228/675194

Druck

rewi druckhaus
57537 Wissen

Auflage

6.800 Exemplare,
kostenlose Zustellung in Auerberg
und Graurheindorf

Artikel und Anregungen bitte an: redaktion@datblaettche.de

Die nächste Ausgabe erscheint im Herbst 2022.
Redaktions- und Anzeigenschluss: 04.11.2022

20. Kerzenandacht der Siedlergemeinschaft Bonn-Auerberg

Am Sonntag, 07.11.2021, haben wir die 20. Kerzenandacht der Siedlergemeinschaft Bonn-Auerberg am Ehrenmal vor der Bernhardkirche gemeinsam mit Pfarrer Werner Kauth und Pfarrerin Martina Schuster gehalten. In diesem Jahr ist das Thema "Aufbruch - in eine bessere Zukunft" gewesen. Kein Ereignis ist - seit der Einweihung des Ehrenmals vor 20 Jahren - für uns alle so einschneidend gewesen wie die Corona-Pandemie, die seit dem

März 2020 unser Leben und Zusammenleben dominiert. Wir haben die Hoffnung und Zuversicht, dass in absehbarer Zeit unser Alltag nicht mehr von dieser Pandemie geprägt sein wird.

Im Anschluss hat für unsere Teilnehmer*innen ein Empfang zum 20-jährigen Jubiläum vor der Bernhardkirche stattgefunden.

Birgit Fisch, 1. Vorsitzende der
Siedlergemeinschaft Bonn-Auerberg

AUERBERG APOTHEKE



Seit über 50 Jahren Ihre Apotheke vor Ort

HEUTE BESTELLT. HEUTE DA. LIEFERUNG AM SELBEN TAG*

*Lieferbarkeit vorausgesetzt und bei Bestellungen vor 16:00 Uhr

**REZEPT VORBESTELLUNG
& SCHNELLBESTELLUNG
auf WWW.AUERBERG-APOTHEKE.DE**

ONLINE ZAHLUNG PER PAYPAL MÖGLICH



UNSER LEISTUNGSSPEKTRUM:

Beratung in allen Gesundheitsfragen
Zusammenstellung Reiseapotheke
Anmessen von Kompressions-
strümpfen

Gesundheitscheck:

- Blutdruckmessungen
- Blutzuckermessung

Mutter & Kind:

- Verleih von Medela
Milchpumpen
- Verleih von Babywaagen

Entsorgung von
Altmedikamenten

Botendienst

Wir beraten Sie gerne auch auf Englisch, Polnisch und Russisch

Auerberg Apotheke
Inhaber: Kai Praefke e.K.
Kölustraße 480, 53117 Bonn
Telefon: 0228/55944-0



Öffnungszeiten:

Mo. bis Fr.: 08:00 - 18:30 Uhr
Samstag: 08:30 - 13:00 Uhr
info@auerberg-apotheke.de